

Wiki Loves Public Art ist ein Fotowettbewerb rund um Kunst im öffentlichen Raum. Es werden Fotos von Denkmälern, Skulpturen und Plastiken, Heiligenfiguren, Brunnen, Gedenktafeln oder „Kunst am Bau“ aus **Linz** und **Wien** gesucht. Alle Bilder, die im **Mai 2013** auf Wikimedia-Commons hochgeladen werden, nehmen am Wettbewerb teil.

Information

Informationen über die Wettbewerbsbedingungen und eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Hochladen der Fotos gibt es auf der Seite wikilovespublicart.at und unter der Mailadresse info@wikilovespublicart.at

Listen

Alle rund 1.500 teilnehmenden Denkmäler und Werke der bildenden Kunst in Wien und Linz sind in Listen in der Wikipedia verzeichnet. Diese Listen erleichtern das Auffinden der Objekte und sind mit einer eindeutigen Identifikationsnummer (ID) ausgestattet. Die Listen findet man über <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:WLPA>

Hochladen

Über diese Listen kann man die Bilder auch auf Wikimedia-Commons hochladen. Bei jedem Objekt findet man das kleine Symbol eines Fotoapparats. Klickt man diesen an, kommt ihr zu Wikimedia-Commons. Dort muss man sich anmelden - entweder mit dem richtigen Namen oder einem Benutzernamen. Bitte gebt eine E-Mail-Adresse an, da wir euch sonst im Falle eines Gewinns nicht verständigen können. Die E-Mail-Adresse ist nicht öffentlich sichtbar.

Freie Lizenz

Die Bilder werden unter der freien Lizenz der Creative Commons CC-BY-SA 3.0 veröffentlicht, damit sie in der Wikipedia und anderen Publikationen weltweit frei nutzbar sind. Die Namensnennung des Fotografen (echter oder Benutzername) ist bei jeder Weiternutzung Pflicht.

Preise

Im Juni 2013 tagt die Jury und wählt die Preisträger aus. Der erste Preis ist Fotoequipment im Wert von 500 Euro. Weiteren Gewinnern winken Sachpreise und Gutscheine. Anschließend werden die zehn besten Bilder aus den teilnehmenden Ländern an eine internationale Jury weitergeleitet. Dabei gibt es wieder attraktive Preise, wie z.B. Reisegutscheine, zu gewinnen.

WIKI LOVES PUBLIC ART



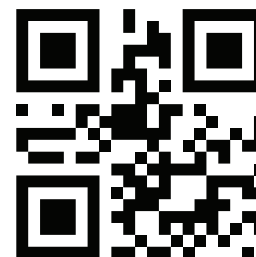
Albrechtsbrunnen (Danubiusbrunnen) vor der Albertina in Wien.

Erkennst du die
Brunnenfiguren?



www.WikiLovesPublicArt.at

info@WikiLovesPublicArt.at





Serien

Jedes Ding hat zwei Seiten – dreidimensionale Objekte haben mehrere. Erst wenn man ein Kunstwerk von allen Seiten betrachtet, kann man erfassen, was es darstellt. In den USA umrunden die Fotografen zuerst das ganze Denkmal, der Grund dafür liegt aber eher am amerikanischen Copyright. Nur wenn kein Urheberrechtsvermerk angebracht ist, muss man mit keinerlei Einschränkungen bei der Veröffentlichung von Fotos moderner Kunstwerke rechnen. In Österreich ist das Fotografieren von Kunst im öffentlichen Raum durch die Panoramafreiheit stets erlaubt.

Details

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – aber genügt ein Bild? Verschiedene Blickwinkel erschließen uns das Kunstwerk ganz, Großaufnahmen bringen uns die Details nahe. Man braucht nicht unbedingt ein Teleobjektiv, um den Gesichtsausdruck einer Brunnenfigur wiederzugeben. Auch wenn es schon ein Bild einer Statue oder eines Denkmals gibt, bei günstigen Lichtverhältnissen kann man im öffentlichen Raum zu verschiedenen Tages- und Jahreszeiten immer wieder neue Aspekte einer Figur entdecken. Alle Bilder werden auf Wikimedia Commons gesammelt.